



Zur sofortigen Freigabe – 17. November 2014

Ergebnisse - PSI Lenkungsausschuss (SC-18)

Der PSI-Lenkungsausschuss (SC-18) trat am 12.-13. November 2014 in Genf zusammen.

Auf der Tagesordnung standen sämtliche Punkte, die sich auf die Umsetzung des [Aktionsprogramms](#) beziehen, wobei der Schwerpunkt auf den von der PSI geführten, weltweiten Kampagnen zu den Themen [Handelsabkommen](#) und [Steuergerechtigkeit](#) lag.

Die Ausschussmitglieder unterstrichen die Bedeutung der PSI-Initiativen im Hinblick auf Handelsabkommen, was auch die Mobilisierung von Mitgliedsgewerkschaften und Verbündeten in vielen Ländern einschließt. Sie betonten, dass es notwendig sei, die Kampagne 2015 mit neuen Argumenten und Analysen fortzuführen. Sie werden von entscheidender Bedeutung für die Blockade einiger dieser Abkommen (insbesondere CETA, TTP und TTIP) und der Verhandlungen über das [TISA](#) sein.

Die Frage der Steuergerechtigkeit steht nunmehr auf der Tagesordnung internationaler Institutionen (G20, OECD, IFIs) und muss für die Agenda nach 2015 als grundlegender Aktionspunkt, als Mittel zur Beseitigung von Armut und als Instrument zur Sicherstellung einer angemessenen Mittelausstattung öffentlicher Dienste vorgeschlagen werden.

[Gewerkschaftsrechte](#) sind nach wie vor das Kerngeschäft der PSI, wenn es um eine Antwort auf die weit verbreiteten Verletzungen grundlegender Arbeitnehmerrechte überall auf der Welt geht. Die PSI muss einen Beitrag zu den Initiativen zum Schutz des Streikrechts leisten, das von der Arbeitgebergruppe in der IAO angegriffen und durch die von zahlreichen Regierungen durchgeführten Reformen gefährdet wird.

Mit seiner Bestätigung der Agenda für sektorenbezogene Tätigkeiten empfahl der Ausschuss die Schaffung eines neuen Sektors für die Unterstützung von Bildungspersonal. Er war sich auch über die Bedeutung der Position des/der Beauftragten für Kommunaldienste einig, die seit dem Weggang Rolv Hanssens unbesetzt ist.

Der Lenkungsausschuss billigte ferner die von der PSI bereits auf dem Gebiet der [Korruption](#) geleistete Arbeit. Sie ist ein grundlegender Bestandteil der Suche nach anderen Alternativen zur Finanzierung öffentlicher Dienste als Sparmaßnahmen.

Der Ausschuss genehmigte die Bildung einer Arbeitsgruppe für [Rentenkassen](#), die, soweit jeweils erforderlich, spezielle Themen wie u.a. Rentenkassen und ÖPP-Infrastrukturinvestitionen, Angriffe auf leistungsorientierte Versorgungspläne und die Unterstützung für Aktionsinitiativen bearbeiten soll.

Der Lenkungsausschuss bestätigt ferner die Arbeit im Bereich Notfälle und Katastrophen, die sich vorwiegend auf die Unterstützung von Ersthelfern, und hier insbesondere auf Feuerwehrleute, konzentrieren wird. Die PSI wird an der UN-Weltkonferenz über Katastrophenvorsorge teilnehmen, die vom 14.-18. März 2015 in Sendai, Japan, stattfinden wird. Die japanischen Mitgliedsgewerkschaften treffen bereits Vorbereitungen zur Unterstützung der PSI bei dieser Arbeit. Die Regionalsekretärinnen der PSI werden Namen für die Arbeitsgruppe Notfälle und Katastrophen vorschlagen.

Zum Schluss genehmigte der Ausschuss nach dem auf der PSI-Vorstandstagung 145 im Mai 2013 beschlossenen Verfahren eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um 0,03 €.